

## Vorwort

Seit vielen Jahren bilden wir am Studienseminar Lehrerinnen und Lehrer aus. Seit über fünf Jahren leite ich diese Behörde. Unsere Anwärterinnen und Anwärter haben ein Lehramtsstudium absolviert und werden bei uns in 18 Monaten in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung auf die Abschlussprüfung und den Lehrerberuf vorbereitet. Diese Phase nennt man Vorbereitungsdienst oder Referendariat. Der Fokus liegt verstärkt auf der Praxis. Unsere Auszubildenden sind im Schnitt vier Tage in der Woche als Lehrerinnen und Lehrer an ihrer Ausbildungsschule und einen Tag bei uns im Studienseminar. Sie kennen Kriterien guten Unterrichts. Im Studium haben sie sich mit Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik, Pädagogik, Soziologie und Psychologie auseinandergesetzt. Sie kennen die Standardwerke der Lehr-Lern-Forschung. Viele können dieses Erlernte jedoch nicht auf den praktischen Unterricht anwenden. Dies hat nach meiner Erfahrung zwei Gründe: Einige junge Lehrerinnen und Lehrer können die Items guten Unterrichts nicht dekodieren. Sie wissen beispielsweise nicht genau, was es im schulischen Kontext bedeutet, Schülerinnen und Schüler zu aktivieren. Andere verstehen die gängigen Kriterien guten Unterrichts, wissen jedoch nicht, wie sie diese im praktischen Unterricht umsetzen können.

An Universitäten wird Unterricht und dessen Wirkung auf Lernende erforscht. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sichten Unterricht und gewinnen Erkenntnisse beispielsweise durch die Befragung von Lehrenden oder Lernenden. Forscher wie beispielsweise Hilbert Meyer oder Andreas Helmke belegten bereits vor vielen Jahren wissenschaftlich, welche Kriterien von Unterricht wirksam sind. An dieser Stelle muss auch John Hattie erwähnt werden, dem mit seiner Metastudie *Visible Learning for Teachers* im Jahre 2009 ein großer Wurf gelang. Viele Forschungen und Publikationen gehen in das vorliegende Buch mit ein. Die Zielsetzung dieses Werkes ist jedoch nicht die Besprechung oder Fortführung empirischer Forschung. Vielmehr soll es eine konkrete Hilfestellung für die Ausbildung sowie den Alltagsunterricht von Lehrerinnen und Lehrern sein. Die Sprache ist bewusst nicht wissenschaftlich, die beschriebenen Kriterien von Unterricht werden leicht verständlich erklärt. Fallbeispiele stellen diese Kriterien in typischen Unterrichtssituationen dar. Es gibt praktische Tipps zur Umsetzung und Verbesserung von Unterricht. Alle Hinweise haben sich in der persönlichen jahrelangen Unterrichtspraxis sowie in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern bewährt.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Leiter eines Studienseminars erlebe ich eine Vielzahl von Unterrichtsstunden aller Fächer. Die Inhalte dieses Buches sind größtenteils aus der Beratung von jungen Lehrerinnen und Lehrern erwachsen. Im Fokus stehen die Elemente von Unterricht, deren Umsetzung

gerade zu Beginn eines Berufslebens häufig nicht gut gelingen. In der Begleitung von Anwärterinnen und Anwärtern habe ich oft erlebt, dass konkrete Tipps in einfacher und verständlicher Sprache sehr wirkungsvoll sind. Die Fallbeispiele in diesem Buch sind vielleicht manchmal etwas plakativ und überspitzt, und gelegentlich sind es Negativbeispiele, die wahrscheinlich selten in der beschriebenen Ausprägung vorkommen. Anhand dieser Fallbeispiele lässt sich jedoch deutlich erkennen, welche Gelingenskriterien wesentlich sind.

Dieses Buch gliedert sich grob nach den bedeutenden Kompetenzbereichen von Lehrenden: Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung, Gesprächsführung, personale Kompetenz und Reflexion. Die Titel der jeweiligen Artikel sind Kriterien von Unterricht, die in der Lehramtsausbildung am häufigsten thematisiert werden. Oft sind es empirisch erforschte Kriterien guten Unterrichts. Die Artikel des vorliegenden Buches sind alphabetisch geordnet. Sie bauen nicht zwingend aufeinander auf und können in flexibler Reihenfolge gelesen werden.

Dieses Buch soll einen umfassenden Überblick bieten. Zahlreiche Hinweise auf weiterführende Literatur und Websites dienen der Vertiefung. An vielen Stellen wird auf den YouTube-Kanal „Schule im Gespräch“ hingewiesen. Dies ist eine Eigenproduktion unseres Studienseminars. Ich spreche in den Episoden jeweils mit Expertinnen und Experten über ein Thema im Kontext Schule.

Marco Ringel  
Pluwig bei Trier im August 2021